

Statistik Westbesucher – Ostberlin (Pfingsten 1977)

9. Juni 1977

Information Nr. 363/77 über den Umfang der Einreisen von Personen aus nichtsozialistischen Staaten und mit ständigem Wohnsitz in Westberlin in die Hauptstadt der DDR, Berlin, im Zeitraum vom 27.5.1977 bis 30.5.1977 (Pfingstzeitraum)

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 2777, Bl. 34–35 (5. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Naumann – MfS: Schwanitz, HA VI, Göbel (ZAIG), Ablage.

In der Zeit vom 27.5.1977 bis 30.5.1977 reisten insgesamt 88 427 Personen (15 632 Kfz) aus nichtsozialistischen Staaten und mit ständigem Wohnsitz in Westberlin zu einem besuchsweisen Aufenthalt oder aus touristischen Gründen in die Hauptstadt der DDR, Berlin, ein, davon

- 21 777 Bürger der BRD (3 556 Kfz),
- 13 135 Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten (2 081 Kfz),
- 53 515 Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin (9 995 Kfz).

Mit dem Umfang dieser Einreisen wurden die in diesem Zeitraum erwarteten Höchstwerte (70 000–80 000 Personen; 14 000–18 000 Kfz) bei Personen um 10,5 % überschritten und bei Pkw zu 86,8 % erreicht.

Darunter befanden sich auch die Personen, die von Westberlin aus über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, zur Weiterreise in die Bezirke der DDR eingereist waren.

Von den im Zeitraum vom 27.5.1977 bis 30.5.1977 eingereisten 88 427 Personen (15 632 Kfz) waren 68 921 Personen zu einem eintägigen Aufenthalt in die Hauptstadt der DDR eingereist; darunter 17 093 Bürger der BRD auf Visa zum Tagesaufenthalt und 7 281 Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten auf Visa zum Tagesaufenthalt.

Schwerpunkttag der Einreisen in die Hauptstadt der DDR, Berlin, bildeten erwartungsgemäß

- Sonnabend, 28.5.1977 mit 28 611 Personen (5 442 Kfz),
- Sonntag, 29.5.1977 mit 30 546 Personen (5 166 Kfz).

An allen Grenzübergangsstellen war jederzeit eine zügige und reibungslose Abfertigung des Ein- und Ausreiseverkehrs gewährleistet.